



Fotos: Bayerische Staatskanzlei

Vigdis Nipperdey und Günther Beckstein

## Bayerischer Verdienstorden für Vigdis Nipperdey, Franz Hofmann und Reinhard Rummel

Den Bayerischen Verdienstorden erhielten im Juli 2008 die beiden TUM-Professoren Franz Hofmann, Ordinarius für Pharmakologie und Toxikologie, und Reinhard Rummel, Ordinarius für Astronomie und Physikalische Geodäsie. Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein nannte Hofmann in seiner Laudatio einen der führenden deutschen Wissenschaftler auf dem Gebiet der Signaltransduktion, der mit seinem unerschöpflichen Engagement maßgeblich zum wissenschaftlichen Erfolg der Fakultät für Medizin der TUM beigetragen habe. Rummel gehöre »weltweit zu den Wissenschaftlerpersönlichkeiten, die gegenwärtig die Entwicklung der Physikalischen Geodäsie und Satellitengravimetrie am stärksten beeinflussen und mit großem Erfolg deren Einbindung in die Erdsystemforschung betreiben«. Auch die 2000 bereits mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnete Juristin Vigdis Nipperdey, ehemalige Vorsitzende des Hochschulrats der TUM und Vorstandsmitglied des »Forum Ebenhausen« bei der Stiftung Wissenschaft und Politik, gehörte zum Kreis der insgesamt 67 Personen, die den Bayerischen Verdienstorden erhielten, weil sie sich »weit über das normale Maß hinaus um unser Land und unsere Gemeinschaft verdient gemacht haben«.



Franz Hofmann



Reinhard Rummel

## Preise & Ehrungen

**Ausgezeichneter Doktorand:** Im Rahmen des Société Universitaire Européenne de Recherches Financières (SUERF) erhielt TUM-Doktorand **Tobias Berg** den Marjolin Prize für sein Paper »Linking Credit Risk Premia to the Equity Premium«, das er in Zusammenarbeit mit seinem Doktorvater, Prof. Christoph Kaserer, verfasst hat. Überreicht wurde ihm der Preis vom Nobelpreisträger Robert C. Merton auf dem 27. SUERF Kolloquium in München. SUERF ist eine international renommierte Forschungsorganisation im Bereich der Geld- und Finanzmarktforschung. Tobias Berg stellt in seinem Paper eine neue Methodik zur Schätzung von Marktrisikoprämien vor.

**IBM Faculty Award:** Prof. **Martin Bichler**, Ordinarius für Internetbasierte Geschäftssysteme der TUM, wurde für seine Arbeiten im Bereich des IT Service Management mit dem IBM Faculty Award ausgezeichnet. Der mit 40 000 US-Dollar dotierte Preis wird jährlich weltweit ausgeschrieben. Mit ihm möchte das Unternehmen IBM die Zusammenarbeit mit Forschern aus führenden Universitäten stärken. Martin Bichler und sein Team arbeiten an mathematischen Modellen für die Kapazitätsplanung und Prozessoptimierung in betrieblichen Rechenzentren. Dazu gehören neue Verfahren zur Serverkonsolidierung, zur automatisierten Ressourcenallokation in Rechenzentren sowie zur Prognose von Antwortzeiten und Auslastung in betrieblichen Informationssystemen.

**Otto von Gruber Award:** Der mit 2 000 Euro dotierte Otto von Gruber Award 2008 der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (ISPRS) wurde Dr. **Matthias Butenuth** verliehen, Post-Doc am Lehrstuhl für Methodik der Fernerkundung der TUM. Der nur alle vier Jahre vergebene Preis würdigt hochkarätige wissenschaftliche Veröffentlichungen und ist die weltweit wichtigste Auszeichnung für jüngere Wissenschaftler im Bereich Photogrammetrie und Fernerkundung. Gestiftet wird er vom International Institute for Geo-Information Science and Earth Observation (ITC). Matthias Butenuth entwickelte im Rahmen seiner Dissertation eine neue Methode aus dem Bereich Computer Vision zur Optimierung netzwerkartiger, deformierbarer Konturmodelle – »Network Snakes«. Ein 2007 darüber in der Zeitschrift »Photogrammetrie – Fernerkundung – Geoinformation« veröffentlichter Artikel wurde jetzt von der ISPRS prämiert.

**Dollar für den Doktoranden:** Der **Lehrstuhl für Datenbanksysteme** der TUM erhält den 2008 HP Labs Innovation Research Award. Zukünftig arbeiten die Wissenschaftler um Ordinarius Prof. Alfons Kemper noch intensiver mit der HP-Forschungsabteilung, dem HP Lab, zusammen. Bereits zuvor bestanden seit Langem Forschungskooperationen. Mit dem Preisgeld von

100 000 US-Dollar wird ein Doktorand für ein Jahr finanziert. 200 Universitäten hatten sich in diesem Jahr um die Auszeichnung beworben, mit der HP den Forschungsaustausch mit Universitäten fördern möchte.

**Nichols-Medaille:** Auf dem IFAC-Weltkongress der Automatisierungstechnik (International Federation of Automatic Control) wurde Prof. **Gerd Hirzinger**, Direktor des DLR-Instituts für Robotik und Mechatronik in Oberpfaffenhofen und Honorarprofessor am Lehrstuhl für Echtzeitsysteme und Robotik der TUM, mit der Nichols-Medaille ausgezeichnet, einer der beiden höchsten Auszeichnungen der Welt auf dem Gebiet der Steuerungs- und Regelungstechnik.

**Peptidchemie:** Prof. **Horst Kessler**, Ordinarius für Organische Chemie II der TUM, wurde von der Europäischen Peptid-Gesellschaft (European Peptide Society) mit dem alle zwei Jahre vergebenen Josef Rudinger Award ausgezeichnet. Er erhielt diese höchste Auszeichnung (»für das Lebenswerk«) in der Peptidchemie gemeinsam mit Prof. Manfred Mutter aus Lausanne, Schweiz. Kessler ist der Peptidchemiker mit dem höchsten »H-Faktor« der Welt, nämlich 67; dieser Faktor gibt die Zahl der Arbeiten an, die mehr als H-mal zitiert wurden.

**Codierungstheorie:** Prof. **Ralf Kötter** wurde für seine richtungsweisenden Arbeiten zur Informations- und Codierungstheorie mit dem Vodafone Innovationspreis 2008 ausgezeichnet. Er erhielt den mit 25 000 Euro dotierten Preis für seine wissenschaftlichen Leistungen der letzten Jahre, unter anderem auf den Gebieten Turboentzerrung und Netzwerkcodierung. Mit dem Förderpreis unterstützt die Vodafone-Stiftung für Forschung herausragende Wissenschaftler hauptsächlich aus dem deutschen Sprachraum. Berücksichtigt werden nicht nur technisch-naturwissenschaftliche Arbeiten, sondern auch solche, die sich mit medizinischen, ökonomischen oder gesellschaftswissenschaftlichen Aspekten der Mobilkommunikation befassen.

**Freudenthal Medaille:** Prof. **Rüdiger Rackwitz**, Leiter des Fachgebiets Risikoanalyse und Zuverlässigkeit am Lehrstuhl für Massivbau der TUM, wurde für seine Vorreiterrolle bei der Entwicklung und Anwendung von probabilistischen Design-Kriterien bei der Tragwerkssicherheit mit der Alfred M. Freudenthal Medaille der American Society for Civil Engineering (ASCE) geehrt. Die ASCE ist der Berufsverband der Bauingenieure in den USA.

## Ehrendoktorwürde für Manfred Josef Wittenstein

An ihrem Tag der Fakultät zeichnete die Fakultät für Maschinenwesen Dipl.-Ing. **Manfred Josef Wittenstein** (l.) mit der Ehrendoktorwürde der TUM aus. TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann (M.) und der Dekan der Fakultät für Maschinenwesen, Prof. Hans-Peter Kau (r.), ehrten den Vorstandsvorsitzenden der Wittenstein AG für seine »außergewöhnlichen Leistungen und Ideen zu Forschung und Entwicklung innovativer Antriebssysteme und bei der zukunftsweisenden Unternehmensführung«.



Foto: Wolfgang Lauer

# Preise & Ehrungen

## Spezialist für gefährdete Nutztier- rassen

Prof. **Hans Hinrich Sambras** (l.), Extraordinarius i. R. für Tierhaltung und Verhaltenskunde der TUM, wurde »in Anerkennung der um Volk und Staat erworbenen besonderen Verdienste« vom Bundespräsidenten mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Der bayerische Umweltminister, Dr. Otmar Bernhard, der den Orden überreichte, hob in seiner Laudatio Sambras' Engagement für vom Aussterben bedrohte Haustierrassen hervor: »Im Jahr 1981 waren Sie Mitbegründer der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V... Als Didakt und Menschenkenner mit charismatischen Eigenschaften waren Sie geradezu prädestiniert, sich das erforderliche Fachwissen anzueignen sowie die notwendigen Kontakte zu Tierhaltern zu knüpfen.«



**Unvergessen:** Für ihr außergewöhnliches Engagement und ihren persönlichen Einsatz für die studentischen Belange verlieh die TUM die Karl Max von Bauernfeind-Medaille an **Angelika Schall**, Mitarbeiterin der Studentischen Vertretung. Während ihrer 27 Jahre im Sekretariat der Studentenvertretung zog Angelika Schall unter anderem so große Namen auf die Bühne des Sommerspektakels TUNIX wie die Biermösl Blos'n, Gerhard Polt, Bruno Jonas, Wolf Biermann und Sigi Zimmerschied. Ihre künstlerische Ader und ihr soziales Engagement konnte sie an der TUM ideal miteinander verbinden. »Das ist vielleicht das Schönste, was ich Ihnen mitgeben kann«, sagte TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann in seiner Laudatio, »das Bewusstsein, dass Ihr Einsatz, Ihre Arbeit, Ihr Wirken vielen früher jungen Menschen und heutigen Alumni unvergessen bleibt«.

**Döllgast-Preis 2008:** Die Fakultät für Architektur der TUM hat Dipl.-Ing. **Matthias Schaule** für seine Diplomarbeit »The image of a city – Freising als Wohnstandort für Flughafenpersonal« den mit 2 500 Euro dotierten Hans Döllgast-Preis 2008 zugesprochen. Mit diesem Preis werden diejenigen Absolventen geehrt, deren Arbeit in der Qualität und in der grundsätzlichen Einstellung dem Erbe Hans Döllgasts nahekommen. Schaule promoviert derzeit am Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung der TUM zum Thema Nachhaltigkeit.

**Verdient um Beton:** Die fib-Verdienstmedaille 2008 verlieh der Internationale Betonbau-Verband (fib) Prof. **Peter Schießl**, Ordinarius für Baustoffkunde und Werkstoffprüfung sowie Direktor der Materialprüfanstalt (MPA) Bau der TUM, »in Anerkennung seiner herausragenden Leistungen auf dem Gebiet des Betonbaus und für den Verband fib«.

**Glückspilz:** Die ORCHEM, die bedeutendste Tagung zum Gesamtgebiet der organischen Chemie in Deutschland, hat Dr. **Peter Spiteller**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Organische Chemie 2 der TUM, mit einem mit 2 500 Euro dotierten Preis für Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet. Spiteller beschäftigt sich mit der chemischen Ökologie höherer Pilze, also mit den Wechselwirkungen zwischen ihnen und anderen Organismen. Das ist wichtig für die Suche nach neuen Wirkstoffen aus diesen Pilzen. Der Habilitand entdeckte aber auch einen neuen Weg, auf dem einige Pilze die hochgiftige Blausäure zur chemischen Verteidigung produzieren.

**Stipendium von MSD:** Dr. **Antonia Todorova** von der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie der TUM hat von dem Pharmaunternehmen MSD das mit 10 000 Euro dotierte Stipendium 2008 für Dermatologie für das Projekt »Immunologische und therapeutische Effekte von Calcipotriol bei der lokalen Behandlung von Alopecia areata« erhalten.

**IACM-Award:** Prof. **Wolfgang A. Wall**, Ordinarius für Numerische Mechanik der TUM, wurde beim 8. World Congress on Computational Mechanics (WCCM) in Venedig mit dem IACM Fellows Award ausgezeichnet. Der Preis wird alle zwei Jahre von der International Association of Computational Mechanics (IACM) an Wissenschaftler mit herausragenden Leistungen in der numerischen Mechanik vergeben. Wall erhielt die renommierte Auszeichnung für seine Forschungen auf dem Gebiet der Modell- und Methodenentwicklung zur Lösung gekoppelter Mehrfeld- und Mehrskalprobleme und über deren neuartige und erfolgreiche Anwendungen in den unterschiedlichen Ingenieurdisziplinen, den angewandten Naturwissenschaften und der Medizin.

**Hochbau in Krakau:** Den ersten, mit 2 500 Euro dotierten Preis im »Förderpreis des Deutschen Stahlbaues 2008« erhielten **David Kosdruy** und **Eike Schling** für ihre Diplomarbeit »Stadion in Krakau unter Anwendung parametrischer Designsoftware«, angefertigt am Lehrstuhl für Tragwerksplanung der TUM. Der vom BAUEN MIT STAHL e. V., einer Gemeinschaftsorganisation stahlerzeugender Unternehmen, ausgelobte Förderpreis für den Nachwuchs der Architekten und Bauingenieure prämiiert alle zwei Jahre fortschrittliche Ideen und Lösungen für Stahlkonstruktionen auf den Gebieten des Hoch- und Brückenbaus.

**Preis für praktische Projekte:** Je einen mit 2 500 Euro dotierten Werner von Siemens Excellence Award erhielten die TUM-Absolventen **Tobias Blum**, **Stefan Hinterstoißer**, **Tassilo Klein**, **Andreas Mucha** und **Alexander Schwing**. Der Preis honoriert herausragende Diplom- und Masterarbeiten, die einen thematischen Bezug zu den Geschäftsaktivitäten der Siemens-Sektoren Industry, Energy und Healthcare haben. Tobias Blum (Studiengang Informatik) hat ein Konzept für ein flexibles User-Interface erarbeitet, das sich automatisch an die Situation im Operationssaal anpasst und die für den aktuellen Arbeitsschritt relevanten Informationen anzeigt. Tassilo Klein (Informatik) entwickelte eine Registriermethode für ein Bronchoskopie-Navigationssystem, die eine zuverlässige Positionierung der Instrumente ermöglicht. Stefan Hinterstoißer (Informatik) entwickelte erste Ansätze, CAD-Modelle effizient mit Computer-Vision-Methoden zu verbinden, so dass die Projektion virtueller Objekte in reale Szenarien verbessert werden kann. Andreas Mucha (Elektrotechnik und Informationstechnik) bewertete Baumöglichkeiten von Spannungswandlern für integrierte Chip-Schaltungen. Er entwarf ein innovatives System für einen energieeffizienten Spannungswandler, der den Anforderungen der Miniaturisierung in der Elektronik Rechnung trägt. Alexander Schwing (Elektrotechnik und Informationstechnik) verbesserte einen existierenden Algorithmus. Mithilfe seines neuen, effizienteren Algorithmus können zum Beispiel Roboter, die mit nur einer Kamera bestückt sind, ihre Position in einem Raum genauer und schneller abschätzen.

## Jugendlicher Senkrechtstarter

TUM-Student **Rasmus Wißmann** wurde zum besten Nachwuchsmanager des Jahres gewählt. Aus dem Finale des Wettbewerbs »CEO of the Future« im österreichischen Kitzbühel ging er bei über 5 000 Teilnehmern als einer von zwei Siegern hervor. Der 20-Jährige erhält ein persönliches Coaching durch die CEOs der am Wettbewerb beteiligten Unternehmen und ein Budget von 15 000 Euro für Trainings und Managementschulungen seiner Wahl. Wißmann, der bereits mit 17 Jahren sein Abitur mit einer glatten 1 ablegte, studiert parallel Physik und Mathematik, letzteres im Elite-Studiengang »TopMath«. Derzeit macht er an der Universität Oxford seinen Master of Computer Science. Zudem ist Wißmann der jüngste Student, den die Bayerische Elite-Akademie jemals aufgenommen hat. »CEO of the Future« ist eine Initiative der Unternehmen Arcandor, Bayer, Credit Suisse, ERGO, McKinsey & Company, Siemens, Vodafone und Volkswagen sowie den Medienpartnern »manager magazin«, »n-tv« und »Spiegel Online«. Der Wettbewerb soll Führungs- und Managementqualitäten von Nachwuchskräften wecken und ausbauen.



## Preise & Ehrungen



Riesenscheck vom Minister (v.l.): Otmar Bernhard, Karl Sommer, Jens Voigt, Doris Schieder, Martin Faulstich, Stefan Vogt

### e.on-Umweltpreis an zwei TUM-Teams

Zwei Wissenschaftlerteams der TUM wurden im Juli 2008 mit dem Umweltpreis 2008 der e.on Bayern ausgezeichnet. Den mit 50 000 Euro dotierten Hauptpreis überreichten der bayerische Umweltminister, Dr. Otmar Bernhard, und Dr. Stefan Vogt, Bayern-Vertriebsleiter bei e.on, an Prof. Karl Sommer und Dr. Jens Voigt vom Lehrstuhl für Maschinen- und Apparatekunde in Weihenstephan sowie an Prof. Martin Faulstich und Dr. Doris Schieder vom Lehrstuhl für Rohstoff- und Energietechnologie in Straubing. Das Team hat ein innovatives Verfahren entwickelt, mit dem sich Brauereirückstände, Mälzerei- und Mühlenabfälle umweltschonend in saubere Bioenergie umwandeln lassen. Das bedeutet doppelten Gewinn – für die Natur wie für die Wirtschaft: Die Lebensmittel- und Getränkeindustrie kann ihre biogenen Reststoffe wie Körnerspelzen, Biertreber und Malzreste gewinnbringend verwerten, anstatt sie wie bisher aufwendig als eher unbeliebtes Rinderfutter zu entsorgen. Und die Umwelt profitiert, weil man mit dem neuen Verfahren Bioenergie erzeugen kann, ohne eigens Energiepflanzen anzubauen, die Feldfläche beanspruchen. 20 000 Euro Preisgeld erhielt das Team um Prof. Bernhard Wolf, Ordinarius des Heinz Nixdorf-Lehrstuhls für Medizinische Elektronik für ein Verfahren zur Schnellerkennung umweltschädlicher Stoffe in Gewässern. An Bächen und Flüssen dauerhaft installierte Biohybrid-Sensorchips sollen permanent die Konzentration von Giftstoffen im Wasser messen und die Ergebnisse über ein handelsübliches Mobiltelefon an einen Internetserver übermitteln. Insbesondere, wenn in ein Gewässer regelmäßig Abwässer eingeleitet werden, kann das dazu beitragen, Umweltsünder zu überführen. Der Abwasserzulauf kann rasch gesperrt und die Umweltschäden so begrenzt werden.



Für das Team Wolf nahm Dr. Helmut Grothe, Leiter Technologie am Lehrstuhl für Medizinische Elektronik, den Preis entgegen.

**Bund der Freunde:** Der Bund der Freunde der TU München e. V. hat die Förderung von vier Forschungsprojekten beschlossen: Je 20 000 Euro erhalten Dan Anker Hofsøy von der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik für sein Projekt »Intelligentes Implantatsystem zur Diagnose und Therapie von Schnarchen und Schlafapnoe«, Dr. Holger Poppert, Fakultät für Medizin, für das Projekt »Automatische Detektion und Klassifizierung rupturgefährdeter Plaques der A. carotis mittels hochauflösender Kernspintomographie«, Dipl.-Ing. (FH) Stefan Trometer, Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen, für sein Projekt »Steigerung des Bauteilwiderstandes von Primärtraggliedern bei Explosionseinwirkung« sowie Prof. Thomas Huckle und Dipl.-Inf. Matous Sedlacek, Fakultät für Informatik, für ihr Projekt »Sparse Approximate Inverses und Anwendungen«. Außerdem bekommt der Direktor der TUM-Ferienakademie, Prof. Hans-Joachim Bungartz, 14 500 Euro für die Ferienakademie 2008.

**Tag der Fakultät BV:** Am Tag der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen der TUM wurde Dipl.-Ing. **Isabell Riesinger** für ihre Diplomarbeit »Investigations on DMC (Digital Mapping Camera) Auto-Calibration« mit dem Harbert Buchpreis für den Bereich Geodäsie und Geoinformation ausgezeichnet. Drei der von ihm gestifteten und mit je 3 000 Euro dotierten Heinz-Peter-Scholz-Preise für hervorragende Studienleistungen im Bauingenieurwesen verlieh Dipl.-Ing. Heinz-Peter Scholz persönlich an Dipl.-Ing. **Stefan Hentschinski** (Diplomarbeit »FEM-Analyse zum horizontalen Last-Verformungs-Verhalten von Brückenwiderlagern«), Dipl.-Ing. **Michael Fischer** (»Geometrische und volumetrische Lockingeffekte bei kontinuumsbasierten finiten Elementen und ihre Vermeidung durch die EAS-Methode«) und Dipl.-Ing. **Michael Schmaus** (»Design of Cable Supported Bridges«). Der mit 7 500 Euro dotierte Karlheinz Bauer Preis für die beste Promotion an der Fakultät ging an Dr. **Vincent Jürgen Sackmann** für seine »Untersuchungen zur Dauerhaftigkeit des Schubverbunds in Verbundsicherheitsglas mit unterschiedlichen Folien aus Polyvinylbutyral«. Die Studierenden verliehen als Anerkennung für besonders gelungene Lehrveranstaltungen ihre Preise »Doce et Delecta« und »GeodäTum« an insgesamt 14 Dozenten der Fakultät.

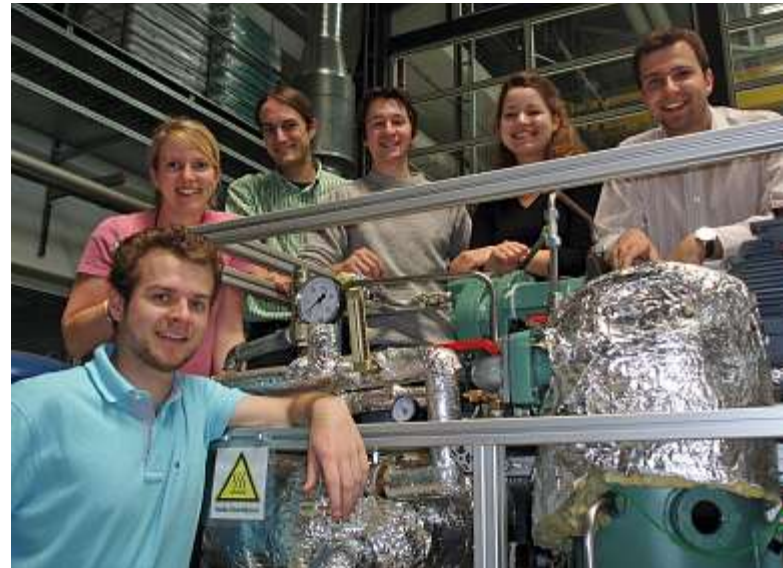
**Lob und Preis am WZW:** Auf dem 8. Hochschultag des TUM-Wissenschaftszentrums Weihenstephan (WZW) standen zahlreiche Ehrungen auf dem Programm. Die Preise des Oberbürgermeisters der Stadt Freising für die besten Diplom- oder Masterarbeiten, die an den sechs Studienfakultäten des WZW entstanden sind, verlieh Bürgermeister Rudolf Schwaiger an **Corina Weis**, Agrar- und Gartenbauwissenschaften, **Yasmine Aguib**, Biowissenschaften, **Iris Schmitz**, Brau- und Lebensmitteltechnologie, **Christiane Becker**, Ernährungswissenschaft, **Jochen Dieler**, Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, und **Andreas Rene Dittrich**, Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung.

Die Studienfakultät Agrar- und Gartenbauwissenschaften ehrte ihre besten Absolventen. Je einen Buchpreis und eine DLG-Mitgliedschaft für ein Jahr erhielten die Diplom-Agrarwissenschaftler **Josef Johann Groß**, **Martin Zirnbauer-Heymann**, **Christian Landzettler**, **Iris Heike Köhler** und **Markus Georg Konrad Heckmann**. Die beste Diplomabsolventin der Gartenbauwissenschaften, **Clara Steinhauser**, erhielt einen Preis des Bundesverbands der Studierenden und Absolventen des Hochschulstudiums der Fachrichtungen Gartenbau und Landschaftsarchitektur. Des Weiteren wurden der Gärtnermeister **Dieter Schönege** und der Landwirtschaftsmeister **Josef Schweiger** für ihr vorbildhaftes Engagement bei der Ausbildung von Weihenstephaner Praktikanten geehrt sowie **Ursula Fritzmeier** und **Thomas Muhr** für ihr großes Engagement und die langjährige Zusammenarbeit in Forschung und Lehre. Schließlich wurden **Helmut Frank**, Student und aktives Mitglied der Fachschaft Agrar, Dr. **Markus Gandler**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaus, und Dr. **Sabine von Tucher**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Pflanzenernährung, für ihr außerordentliches Engagement für die Studienfakultät ausgezeichnet.

In der Studienfakultät Brau- und Lebensmitteltechnologie zeichnete der Verband ehemaliger Weihenstephaner der Brauerabteilung e. V. **André Sorgatz** als besten Absolventen des Diplom-Studiengangs Brauwesen und Getränketechnologie mit dem mit 1000 Euro dotierten »Preis der Ehemaligen« aus. Der Verband Weihenstephaner Milchwirtschaftler und Lebensmitteltechnologien e.V. (VWML) ehrte **Julia Hörmann** als beste Absolventin des Bachelor-Studiengangs Technologie und Biotechnologie der Lebensmittel mit dem mit 500 Euro dotierten VWML-Preis. Der mit 1000 Euro dotierte KRONES-Preis der Krones GmbH für die besten Absolventen des Studiengangs Technologie und Biotechnologie der Lebensmittel ging an **Alexander Kutter** für den besten Abschluss als Diplomingenieur und an **Michael Betz** für den besten Abschluss als Master of Science. Das internationale Ingenieurunternehmen GEA-Group verlieh den mit 500 Euro dotierten GEA-Huppmann-Preis an **Fritz Tauscher** für den besten Abschluss als Diplom-Braumeister, an **Luis Guillermo Leal Prieto** für den besten Abschluss als Master of Science im Fach Brauwesen und Getränketechnologie und an **Stephan Niebauer** für das beste Vordiplom im Fach Brauwesen und Getränketechnologie.

## Marathon gewonnen

Zwei Teams der TUM belegten im diesjährigen Münchener Businessplan Wettbewerb die ersten beiden Plätze der Kategorie Marathon, in der technisch aufwendige Projekte mit einer Anlaufphase von mehr als 18 Monaten und einem Kapitalbedarf von über einer Million Euro starten. Den mit 15 000 Euro dotierten ersten Platz belegte das Team ORCan Industries mit der Idee, aus Abwärme weitere nutzbare Energie zu gewinnen: Die von Dipl.-Ing. Andreas Schuster und Dipl.-Ing. Richard Aumann am Lehr-



Das gesamte Team ORCan (v.l.): Mathias Bertele, Eva Lucke, Andreas Schuster, Andreas Sichert, Rosmarie Hengstler und Richard Aumann

stuhl für Energiesysteme entwickelte Technologie entzieht dem heißen Abgas Wärmeenergie und wandelt sie in zusätzliche Antriebsenergie um. Dank seiner kompakten, mobilen Bauweise kann das Modul nicht nur in der Industrie, sondern auch in Kraftfahrzeugen eingesetzt werden. Den mit 10 000 Euro dotierten zweiten Platz belegte das Team SurgicEye, das bereits im Businessplanwettbewerb der Gründerinitiative science4life zu den Besten gehörte (s. TUMcampus 3/08, S. 63). Das Team – Prof. **Nassir Navab**, Ordinarius für Informatik XVI, Dipl.-Inform. **Jörg Traub** und Dipl.-Ing. **Thomas Wendler**, wissenschaftliche Mitarbeiter am selben Lehrstuhl, sowie **Ivan Billy** – hat eine Navigationsmethode entwickelt, mit der bei Krebsoperationen sehr viel präziser operiert werden kann. Eine exakte dreidimensionale Darstellung des zu behandelnden Organs erlaubt es, den Tumor sehr genau zu lokalisieren; gesundes Gewebe wird dadurch geschont.